

Institut für Geschichtliche Landeskunde
an der Universität Mainz e.V.
Hegelstraße 59
55099 Mainz
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310
E-Mail: igl@uni-mainz.de,
Internet: www.igl.uni-mainz.de



September 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem Herbst-Rundschreiben 2017 aktuelle Informationen zur Arbeit des Instituts zukommen zu lassen.

Die zahlreichen Institutsprojekte der landeshistorischen wie auch der sprachwissenschaftlichen Abteilung haben neue ‚handfeste‘ Ergebnisse vorzuweisen: Ende des Jahres dürfen Sie sich auf neue Publikationen freuen.

Die nächsten Wochen warten außerdem mit einer Reihe Veranstaltungen auf, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten!

Exkursion

Elsass-Exkursion wird verschoben! Neue Exkursionsfahrt auf die Burg Königstein

Die diesjährige zweitägige Elsass-Exkursion des IGL (23./24.9.) muss leider verschoben werden. Die andauernde Schließung der humanistischen Bibliothek in Sélestat (dt. Schlettstadt) wegen Renovierungsarbeiten bedeutet einen herben Verlust für unser Exkursionsprogramm, deshalb werden wir die Exkursion zu gegebener Zeit nachholen.

Als Trostpflaster möchten wir Ihnen am 23. September eine eintägige Exkursion auf die Burg Königstein im Taunus anbieten. Neben ihren historischen und architektonischen Besonderheiten besitzt das Bauwerk außerdem eine Bedeutung für die Geschichte der Mainzer Republik: hier wurden 1793 Anhänger und Protagonisten der Mainzer Republik eingekerkert. Die Burg wurde 1796 stark zerstört und in den Jahren danach als Steinbruch genutzt. Heute sind einige Teile der Burg wie der Burgturm und einige Kellerräume für Besucher zugänglich. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beigelegten Exkursionsprogramm.

Veranstaltungen

Wanderausstellung: Gonsenheimer Erinnerungen – Jüdische Nachbarinnen und Nachbarn zwischen Integration und Ausgrenzung

Am 17. August 2017 wurde die Wanderausstellung „Gonsenheimer Erinnerungen – Jüdische Nachbarinnen und Nachbarn zwischen Integration und Ausgrenzung“ im Foyer der VR-Bank Mainz in Gonsenheim mit der musikalischen Begleitung durch Daniel Kempin feierlich eröffnet. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte der jüdischen Bevölkerung im Mainzer Stadtteil Gonsenheim. Sie möchte die Erinnerungen an jene „vergessenen Nachbarn“, das heißt an die Gonsenheimerinnen und Gonsenheimer, die zwischen 1933 und 1945 aufgrund rassistischer Zuschreibungen systematisch ausgegrenzt, entrechtet, ausgeplündert, vertrieben und teilweise in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern ermordet wurden, wachhalten. Der Fokus auf eine Gemeinde verdeutlicht, dass die Geschehnisse sich nicht in der Ferne, sondern im direkten und alltäglichen Umfeld abgespielt haben. Menschen und Schauplätze werden wiedererkannt, Namen

werden genannt. So wird das Geschehen nachvollziehbar. Da die Ausstellung multimedial konzipiert ist, gibt es neben den Texttafeln, für die Quellenmaterial wie Fotos, Zeitungs- und Aktenauszüge ausgewertet wurden, mehrere Kurzfilme, in denen Gonsenheimer Zeitzeugen ihre Erfahrungen schildern. An einer Hörstation können sich die Besucher außerdem Gedichte von Jacob Hugo Weinschenk und einen Tagebucheintrag von Paula Giannini anhören. Für die ganz jungen Besucherinnen und Besucher gibt es Mitmachstationen, an denen sie sich durch Basteleien unter anderem dem Thema Flucht nähern können.

Die Ausstellung wandert nach dem 8. September weiter in den Stadtteiltreff Gonsenheim (Am Sportfeld 7G, im Elsa-Einkaufszentrum). Dort kann sie vom 13. September 2017 bis zum 13. Oktober 2017 immer Mo.-Fr. von 14-17 Uhr besichtigt werden. Am Sonntag, den 17. September 2017 findet im Stadtteiltreff um 15 Uhr zudem ein Zeitzeugengespräch mit szenischer Lesung statt. Alle Termine der kommenden Ausstellungsstationen und der begleitenden Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage und dem Facebook-Auftritt des IGL.

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Mainz ist in diesem Jahr der Austragungsort für die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 2. und 3. Oktober 2017. Unter dem Motto „Zusammen sind wir Deutschland“ soll die Einheitsfeier als großes Bürgerfest in Erinnerung bleiben. Auch das IGL wird mit seinem Geschichtsmobil an den Feierlichkeiten teilnehmen. Zusammen mit der Stiftung Hambacher Schloss sowie der Landeszentrale für Politische Bildung RLP und anderen steht das IGL im Innenhof des Landesmuseums Mainz. Zu entdecken gibt es ein Einkaufserlebnis aus einer anderen Zeit und allerlei Spannendes rund um das mittelalterliche Kaufhaus am Brand. Das Mainzer Kaufhaus am Brand wurde 1317 im Bereich des heutigen Brandzentrums errichtet. Es war das Symbol wirtschaftlicher Stärke des Mainzer Bürgertums. 1812 wurde es abgerissen, nur wenige Überreste und Bilder aus der Zeit kurz vor dem Abriss sind erhalten. Seit einigen Jahren erforscht das IGL die Geschichte des Kaufhauses. Gemeinsam mit dem Institut für Mediengestaltung der Hochschule Mainz und i3mainz wurde eine Rekonstruktion und 3D-Visualisierung des Bauwerks erarbeitet. Nun gibt es eine zweite Version des „Kaufhaus-Films“ mit umfangreichen Erweiterungen. Zu sehen sind nun auch Visualisierungen des Kaufhausinneren. Wer mehr zu diesem spannenden Teil der Mainzer Stadtgeschichte erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, den Stand des IGL zu besuchen.

Montag, 2. Oktober und Dienstag, 3. Oktober 2017 im Innenhof des Landesmuseums Mainz (Große Bleiche 49-51), jeweils von 11 bis 20 Uhr

Tagung zum 225. Jahrestag der Mainzer Republik am 23. Oktober 2017

Im Oktober 1792 wurde Mainz von der französischen Revolutionsarmee besetzt und die Werte der Französischen Revolution sowie ein völlig neues Verständnis für die Menschen- und Bürgerrechte hielten Einzug in die Stadt. Wenig später entstand die Mainzer Republik. Sie gilt heute, wenn auch nicht unumstritten, als der erste Demokratieversuch auf deutschem Boden.

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. möchte zusammen mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im Rahmen des Jubiläums dieser bedeutenden Episode der deutschen Demokratiegeschichte gedenken – genau 225 Jahre nach Gründung des ersten Mainzer Jakobinerklubs am 23. Oktober 1792. Im Rahmen der Tagung sollen nicht nur die historischen Ereignisse und Protagonisten in den Blickpunkt genommen werden, vielmehr wird auch nach der Bedeutung und Strahlkraft der nur vier Monate währenden Republik gefragt. Weitere Informationen zum Programm und den Anmeldemodalitäten finden Sie auf der Homepage des IGL.

In Ergänzung dieser Tagung bieten wir auch eine Exkursion auf die Burg Königsstein im Taunus an, die als Gefängnis für Mainzer Republikaner diente (s. oben bzw. Beilage).

12. Demokratietag Rheinland-Pfalz am 6. November 2017

Am 6. November findet im ZDF-Konferenzzentrum Mainz unter dem Motto „Mein, Dein, Unser Europa?!“ der 12. Demokratietag Rheinland-Pfalz statt. Das IGL freut sich, auch in diesem Jahr das Programm unterstützen zu können. An unserem Stand beleuchten wir verschiedene Aspekte und Stationen der Demokratiegeschichte in Rheinland-Pfalz. Eine besondere Rolle in dieser Geschichte spielten das freiheitliche Gedankengut und das neue politische Selbstverständnis der Bürger, das im Zuge der Französischen Revolution Einzug in den linksrheinischen Gebieten hielt. Eines der Symbole dieses neuen Gedankenguts waren die Freiheitsbäume, die an zahlreichen Orten aufgestellt wurden. Woher stammt dieser Brauch und wie sieht so ein Freiheitsbaum eigentlich aus? Das und mehr können die Besucherinnen und Besucher am Stand des IGL entdecken.

Montag, 6. November 2017, von 10 bis 16 Uhr im ZDF-Konferenzzentrum, ZDF-Gelände, ZDF-Straße 1, 55127 Mainz.

18. Mainzer Büchermesse am 18./19. November 2017

Am 18. und 19. November 2017 findet auch in diesem Jahr die Mainzer Büchermesse im Rathaus statt. Buchkunst, Verlagswesen, Buchwissenschaft, Leseförderung und Medien zeigen stets aufs Neue, dass die Verbindung von Mainz und Buch auch im 21. Jahrhundert eine einzigartige Vielfalt bietet, die Tradition und Moderne des Mediums Buch gleichberechtigt verbinden – und Gutenberg und sein Erbe neu aufleben lassen. Die Mainzer Büchermesse steht daher auch 2017 ganz im Zeichen der lokalen Stärken: Buch- und Zeitschriftenverlage, Buchhandlungen, Bibliotheken, Museen, Stiftungen, Vereine, Künstlerinnen und Künstler, Medien und wissenschaftliche Einrichtungen aus Mainz stellen sich, ihre Tätigkeiten und Produkte ein Wochenende lang im Rathaus vor. Darüber hinaus gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Vorträgen, Workshops und Aktionen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Das IGL zeigt an seinem Stand seine umfangreiche Palette an Publikationen rund um die Geschichte und Sprache von Rheinland-Pfalz. Nicht nur Wissenschaftler können hier Spannendes entdecken.

Vortragsreihe 2017

Im Rahmen der Kooperation zwischen IGL und Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz, laden wir unsere Mitglieder zudem zu den Vorträgen der Akademiereihe "Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt. Antike – Mittelalter – Renaissance" ein.

Donnerstag, 28. September 2017, 19 Uhr: Papst- und Romkritik in der Renaissance

Ein Vortrag von Prof. Dr. Michael Matheus. Veranstaltungsort: Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz.

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19 Uhr: Alles Antichristen? Päpste und Papsttum zur Zeit der Reformation

Ein Vortrag von Prof. Dr. Günther Wassilowsky, Frankfurt. Veranstaltungsort: Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz.

Exklusiv können Mitglieder des Instituts für Geschichtliche Landeskunde die Vorträge kostenlos besuchen. Sollten Sie ide entsprechenden persönlichen Einlasskarten noch nicht erhalten haben, können Sie sie bei uns anfordern (per Mail: igl@uni-mainz.de bzw. telefonisch: 06131- 39 38 300)

Weitere Veranstaltungstermine

Sonntag, 17. September 2017, 15 Uhr: Szenische Lesung und Gespräch mit den Zeitzeugen Franz Becker, Joe Ludwig und Johannes Schüler

Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms der vom IGL erarbeiteten Ausstellung „Gonsenheimer Erinnerungen – Jüdische Nachbarinnen und Nachbarn zwischen Integration und Ausgrenzung“ und wurde vom Heimat- und Geschichtsverein Gonsenheim sowie dem Stadtteiltreff Gonsenheim initiiert. Veranstaltungsort: Stadtteiltreff Gonsenheim, Am Sportfeld 7G, im Elsa-Einkaufszentrum. Eintritt frei.

_Freitag, 29. September 2017, 18 Uhr: „Ich entfremde mich der Welt“. Über den Unternehmer, Politiker, Schriftsteller und deutsch-jüdischen Patrioten Walther Rathenau.

Ein Vortrag von Wilhelm von Sternburg. Einführung und Moderation: Hans Berkessel (IGL). Walther Rathenau, Industrieller, Schriftsteller und Politiker, wurde vor 150 Jahren, am 29. September 1867, in Berlin geboren. In seinen Schriften, die er u.a. in Maximilian Hardens Zeitschrift ›Die Zukunft‹ veröffentlicht, tritt er für eine menschenwürdige Sozialpolitik ein und setzt sich mit dem modernen Judentum auseinander. Seine Ermordung durch rechtsradikale Offiziere am 24. Juni 1922 erschüttert das Land. Veranstaltungsort: Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz. Eintritt frei.

_Freitag, 16. Februar 2018, 19 Uhr: Westhofen im Ersten Weltkrieg

Ein Vortrag von Katharina Thielen (IGL). Der Heimatverein Westhofen lädt unter dem Titel „Damit mer’s net vergessen: Westhofen von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert zu einer öffentlichen Vortragsreihe zur Westhofener Ortsgeschichte ein. Angeknüpft wird in dieser Reihe unter anderem an die Publikation *Ortsgemeinde Westhofen (Hg.): „Damit mer’s net vergessen“ – Schlaglichter auf die Geschichte Westhofens im 20. Jahrhundert. Neu-Bamberg 2017*, die von einem Autorenteam des IGL konzipiert und erarbeitet wurde. Veranstaltungsort: Wormser Straße 3, 67593 Westhofen. Eintritt frei.

_Freitag, 13. April 2018, 19 Uhr: Westhofen im Nationalsozialismus

Ein Vortrag von von Lisa Groh-Trautmann und Christoph Schmieder (IGL). Der Heimatverein Westhofen lädt unter dem Titel „Damit mer’s net vergessen: Westhofen von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert zu einer öffentlichen Vortragsreihe zur Westhofener Ortsgeschichte ein. Angeknüpft wird in dieser Reihe unter anderem an die Publikation *Ortsgemeinde Westhofen (Hg.): „Damit mer’s net vergessen“ – Schlaglichter auf die Geschichte Westhofens im 20. Jahrhundert. Neu-Bamberg 2017*, die von einem Autorenteam des IGL konzipiert und erarbeitet wurde. Veranstaltungsort: Wormser Straße 3, 67593 Westhofen. Eintritt frei.

Rückschau

Das IGL auf den Länderwochen in Wittenberg

Im Rahmen des Reformationsjubiläums lud die staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in diesem Jahr zu den „Wittenberger Länderwochen“ nach Sachsen-Anhalt. Auch das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) folgte diesem Aufruf und präsentierte sich während der Länderwoche Rheinland-Pfalz vom 25. bis 30. Juli 2017 im Lutherhaus Wittenberg. Das IGL unterstützte in der Lutherstadt die Präsentation des Landes Rheinland-Pfalz, die federführend von Anton Neugebauer, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, für die Länderwoche konzipiert und betreut wurde. Die eigens für diese Veranstaltung konzipierte Tafelausstellung des IGL „Ein Land – Viele Bekenntnisse. Stätten der Reformation in Rheinland-Pfalz“ zeigte Wissenswertes über die Abläufe der Reformation: auf insgesamt sieben Tafeln erfuhr man Näheres zu den Orten Worms, Speyer, Mainz, Ebernburg und Meisenheim, die beispielhaft für die sehr Geschichte der unterschiedlichen Territorien steht. Der Veranstaltungsort Wittenberg wird nicht umsonst als ‚Lutherstadt‘ bezeichnet: die Stadt steht wie keine andere für den kulturpolitischen, reli-



von links nach rechts: Lutz Luckhaupt, Dr. Kai-Michael Sprenger, Dr. Anton Neugebauer, Michael Landgraf

giösen und sozialen Wandel, den die Reformation hervorbrachte. Mit rheinland-pfälzischen Orten gibt es darüber hinaus direkte personelle Verbindungen. So führte der Pfälzer Johannitermönch Nikolaus Faber nach seinem Studium in Wittenberg 1526 das Abendmahl in beiderlei Gestalt in der Schlosskirche Meisenheims ein.

Nach zwei Regentagen konnte die Ausstellung mitsamt der fahrenden Geschichtswerkstatt des IGL, dem *Geschichtsmobil*, endlich Station im Innenhof des Lutherhauses beziehen und mit zahlreichen Besuchern viele anregende Gespräche führen. Interessant war hierbei die bunte Mischung, traf man doch jenseits der Heimat auf viele Bürger, denen man unser Bundesland nun in Geschichte, Kultur und Gegenwart nahebringen konnte. Ergänzt wurde das Angebot des IGL durch den Film „Worms 1521“, den die Stadt Worms dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz für die Präsentation in Wittenberg zur Verfügung gestellt hatte. Der Film zeigt eine Computerrekonstruktion der Stadt Worms zum weltbedeutenden Reichstag von 1521 zeigt. Eine Lesung mit dem rheinland-pfälzischen Autor Michael Landgraf aus seinem Buch „Der Protestant“ sowie musikalische und kabarettistische Beiträge aus Rheinland-Pfalz rundeten eine gelungene Präsentation des Landes in Wittenberg ab, die sogar das Interesse von Reiner Haseloff (CDU), des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt fand, der den Stand des IGL besuchte.

Publikationen

Für das Jahr 2017 sind folgende Publikationen in Vorbereitung:

_Michael Matheus (Hg.): Völkermühle Europas. Migrationen an Rhein und Mosel (MV 20).

_Michael Matheus (Hg.): Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz (MV 21).

_Joachim Schneider: Eberhard Windeck aus Mainz und sein ‚Buch von Kaiser Sigmund‘. Studien zu Entstehung, Funktion und Verbreitung einer Königschronik im 15. Jahrhundert (vorauss. GL 73).

_Ute Engelen, Michael Matheus (Hg.): Regionale Produzenten oder Global Player? Zur Internationalisierung der Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert (vorauss. GL 74).

Mitgliederpost online

Immer mehr Mitglieder nutzen bereits unser Angebot der digitalen Mitgliederpost. Wer das Mitgliederrundschreiben in Zukunft digital erhalten kann und möchte, möge bitte eine entsprechende Nachricht an iglpresse@uni-mainz.de schicken. Dies erleichtert uns die Arbeit erheblich, schont Ressourcen und spart nicht zuletzt Portokosten, die bei einem – glücklicherweise! – derart mitgliederstarken Verein doch ins Gewicht fallen.

Zudem bieten wir Ihnen über unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter die Möglichkeit, direkt die aktuellsten Informationen zu erhalten. Sie können den Newsletter unter www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter abonnieren.

Das IGL führt außerdem eine Facebook-Seite. Hier finden Sie aktuelle Veranstaltungshinweise sowie Tipps und Informationen rund um die Landesgeschichte und die regionale Kulturszene. Schauen Sie doch mal rein [@igl.mainz](https://www.facebook.com/igl.mainz)!

Beste Grüße im Namen des Vorstandes



(Prof. Dr. Michael Matheus)

IGL-Exkursion zur Feste Königstein am 23. September 2017

Die diesjährige Exkursion des IGL führt uns am 23. September 2017 zur Burg Königstein sowie zum Limeskastell Saalburg im Taunus.

Im Oktober 1792 wurde Mainz von General Custine und den französischen Revolutionstruppen eingenommen. Wenige Tage später, am 23. Oktober 1792, trat der Mainzer Club der Freunde der Freiheit zusammen. In diesem Jahr jähren sich diese Ereignisse, die den Auftakt zur Mainzer Republik bildeten, zum 225. Male.

Dieses kleine Jubiläum der Mainzer Republik, die offiziell am 18. März 1793 in Mainz ausgerufen wurde, ist Grund genug für das IGL, mit verschiedenen Veranstaltungen an diese wichtige Phase unserer Geschichte zu erinnern. Unsere Tagesexkursion am 23. September führt uns nach Königstein, die ebenfalls mit den Geschehnissen der Mainzer Republik verbunden ist. Im Ersten Koalitionskrieg hatte am 21. Oktober 1792 die französische Armee unter Custine Mainz eingenommen und wenige Tage darauf Königstein. 1793 wurden in den Kellern der Burg Mainzer Klubisten, tatsächliche oder vermeintliche Anhänger der Mainzer Republik eingekerkert, unter ihnen auch Caroline Böhmer, die spätere „Romantikermuse“ Caroline Schelling.

Ein kurzer Zwischenstopp führt uns in Königstein noch an einen anderen Ort der deutschen Demokratieggeschichte: die Villa Rothschild, die 1948–1949 als Tagungsort des Parlamentarischen Rates diente.

Der Nachmittag steht mit dem Besuch des berühmten Limeskastells der Saalburg im Zeichen der Römer. Auf der Höhe des Saalburgpasses im Taunus steht das vor über 100 Jahren wieder aufgebaute Kastell. Mit seiner zinnenbewehrten Mauer bewachte es die einstige Grenze des Römischen Weltreichs, den Limes. Umgeben von Ruinen eines römischen Dorfes und rekonstruierten Heiligtümern unter alten Bäumen vermittelt die Saalburg die stimmungsvolle Atmosphäre eines archäologischen Landschaftsparks

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, **21.09.2017**, an. (s. Rückseite)

Für Rückfragen steht Ihnen Carolin Schäfer gerne zur Verfügung.
(Tel.: 06131-39 38 300, mobil: 0178-1 34 34 11, E-Mail: carolin.schaefer@uni-mainz.de)

Programm

Samstag, 23.9.	
8:45 Uhr	Abfahrt mit dem Bus (Mainz Hbf, Nordsperrre)
10:00 Uhr	Ankunft Königstein
10:00 – 11:30 Uhr	Besuch der Burg Königstein mit Führung
11:50 – 12:10 Uhr	Kurzer Zwischenstopp in der Villa Rothschild
12:10 - 12:30 Uhr	Fahrt zum Limes "Rotes Kreuz"
12:30 - 13:10 Uhr	Besuch Kastel "Am Kleinen Feldberg"
13:20 - 13:30 Uhr	Fahrt zum Großen Feldberg
13:30 - 14:00 Uhr	Mittagspause im Restaurant
14:40 - 15:10 Uhr	Fahrt zum Römerkastell Saalburg
15:10 - 17:00 Uhr	Besichtigung Römerkastell Saalburg
17:00 Uhr	Rückfahrt
ca. 18:00 Uhr	Ankunft in Mainz

Alle Mitglieder und Freunde des Instituts sind herzlich zu der Fahrt eingeladen!

Im Exkursionsbeitrag sind enthalten: Busfahrt, alle Führungs- und Eintrittsgelder. Melden Sie sich bitte bis spätestens **21.09.2017** an. Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag ebenfalls bis zum **21.09.2017** auf das Konto des IGL: IBAN: DE74 6005 0101 7401 5041 84, BIC: SOLADEST600, LBBW Rheinland-Pfalz-Bank, (Mitglieder 45,-€, Gäste 50,-€, Junior-Studierende 35,-€).

Bitte Namen und Verwendungszweck angeben! Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Mitglieder haben Vorrang.



.....
An: Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz, Hegelstraße 59, 55099 Mainz. Für die Exkursion des Instituts für Geschichtliche Landeskunde am 23.09.2017 zur Feste Königstein melde ich mich verbindlich an:

Name:.....

Anschrift:.....

Telefonnummer: **E-Mail:**
(Bitte unbedingt Tel.-Nr. und/oder E-Mail-Adresse angeben zur Übermittlung der Anmeldebestätigung!)

Zutreffendes bitte eintragen: Anzahl Personen

Mitglieder 45,-€ (pro Person)

Gäste 50,-€ (pro Person)

Junior-Studierende 35,-€ (pro Person)

Unterschrift:.....